

Plage vnzifer. in seiner knechte heuser / vnd vber ganz Egyptenland / Vnd das Land ward verderbet von dem Vnzifer. Da foddert Pharao Mose vnd Aaron / vnd sprach / Gehet hin opffert ewrem Gotte / hie im Land. Mose sprach / Das taug nicht / das wir also thun / Denn wir würden der Egypter grewel opffern / vnserm Gotte dem HERRN / Sihe / wenn wir denn der Egypter grewel fur iren augen opfferten / würden sie vns nicht steinigen: Drey Tagereise wöllen wir gehen in die wüsten / vnd dem HERRN vnserm Gott opffern / wie er vns gesagt hat.

Pharao sprach / Ich wil euch lassen / das jr dem HERRN ewrem Gott opffert in der wüsten / Allein das jr nicht ferner ziehet / vnd bittet fur mich. Mose sprach / Sihe / wenn ich hinaus von dir kome / so wil ich den HERRN bitten / das dis Vnzifer von Pharao / vnd seinen knechten / vnd seinem volck genommen werde / morgen des tages / Allein teusche mich nicht mehr / das du das Volck nicht lassst dem HERRN zu opffern. Vnd Mose gieng hin aus von Pharao / vnd bat den HERRN / Vnd der HERR that wie Mose gesagt hatte / vnd schaffte das Vnzifer weg von Pharao / von seinen knechten / vnd von seinem volck / das nicht eines vberbleib. Aber Pharao verherttet sein hertz auch daselbe mal vnd lies das Volck nicht.

IX.

DER HERR sprach zu Mose / Gehe hin ein zu Pharao / vnd sprich zu jm / Also sagt der HERR / der Gott der Ebreer / Las mein Volck / das sie mir dienen. Wo du dich des wegerst / vnd sie weiter auffheltest / Sihe / so wird die Hand des HERRN sein / vber dein Vieh auff dem felde / vber pferde / vber esel / vber kamel / vber ochsen / vber schafe / mit einer fast schweren Pestilentz. Vnd der HERR wird ein besonders thun / zwischen dem Vieh der Israeliter / vnd der Egypter / das nichts sterbe aus allem / das die kinder Israel haben. Vnd der HERR bestimpt eine zeit / vnd sprach / Morgen wird der HERR solchs auff Erden thun.

Vnd der HERR that solchs des morgens / Vnd starb allerley vieh der Egypter / Aber des Viehs der kinder Israel starb nicht eins. Vnd Pharao sandte darnach / vnd sihe / es war des viehs Israel nicht eins gestorben. Aber das hertz Pharao ward verstockt / vnd lies das Volck nicht.

Sprach der HERR zu Mose vnd Aaron / Nemet ewre feuste vol Rufs aus dem ofen / vnd Mose sprengt in gegen Himmel fur Pharao / das vber ganz Egyptenland steube / vnd böse schwarze blattern auff faren / beide an Menschen vnd an Vieh / in ganz Egyptenland. Vnd sie namen Rufs aus dem ofen / vnd tratten fur Pharao / vnd Mose sprengt in gegen Himmel. Da firen auff böse schwarze Blattern / beide an Menschen vnd an Vieh / Also / das die Seuberer nicht fundten fur Mose stehen / fur den bösen blattern / Denn es waren an den Seuberern eben so wol böse blattern als an allen Egyptern. Aber der HERR verstocket das hertz Pharao / das er sie nicht höret / wie denn der HERR zu Mose gesagt hatte.

Sprach der HERR zu Mose / Mach dich morgen früe auff / vnd tritt fur Pharao / vnd sprich zu jm / So sagt der HERR der Ebreer Gott / Las mein Volck / das mirs diene / Ich wil anders dis mal alle meine Plage vber dich selbs senden / vber deine knechte / vnd vber dein volck / Das du innen werden solt / das meins gleichen nicht ist in allen Landen. Denn ich wil jzt meine Hand ausrecken / vnd dich vnd dein volck mit Pestilentz schlagen / das du von der erden solt vertilget werden. Vnd zwar darumb hab ich dich erweckt / das meine Krafft an dir erscheine / vnd mein Name vrründigt werde in allen Landen.

Dritt.

V. Plage /
Pestilentz.VI. Plage /
Böse schwarze
blattern.

Rom. 9.